

Auto kaputt- und jetzt?

Beitrag von „Ilse2“ vom 6. Dezember 2010 22:40

Zitat

Scheinbar ist das nicht nur bei Lehrkräften so, denn wie alias (nicht polemisch) sagt, müssen auch die Menschen in anderen Berufen, die aufs Auto angewiesen sind, oft selbst dafür sorgen, dass sie eins haben.

Oft müssen sie selbst dafür sorgen, ja, aber es gibt auch genug Berufe, wo das Auto zur Verfügung gestellt wird - auch bei Nicht- Managern mit einem Verdienst unter 250 000 (z.B. Mobile Krankenpflege, Handwerker (Angestellte müssen sicher nicht den eigenen Wagen nutzen, um zu den Kunden zu gelangen), Techniker, Vertreter etc., es gibt bestimmt noch mehr Beispiele, die mir gerade nicht einfallen) ...

Allerdings habe ich auch vorher nicht gewusst, dass Autofahren Teil meines Berufes ist. Ich bin ja schließlich Lehrerin und zwar nicht in der Fahrschule...

Ich habe zwar mein "Mein Auto ist kaputt"-Problem gelöst, es ändert aber nichts daran, dass Teilabordnungen an 3 Schulen schon nicht die Norm sind (zum Glück, denn das ist teilweise wirklich ätzend!) und sich die Situation in der ich mich befinde genau darum auch von Kollegen in ähnlichen Lagen, die nur an einer Schule arbeiten, unterscheidet.